



- Thema**
- > Cybermobbing richtig einschätzen
- Aufgabe**
- > Die Schülerinnen und Schüler lesen im Plenum von Gleichaltrigen geschriebene Cybermobbing-Erfahrungen laut vor und tauschen sich darüber aus.
- Kompetenzen**
- > Sie können Cybermobbing anhand realer Berichte richtig einschätzen.
  - > Fachliche Kompetenzen nach Lehrplan 21: MI.1.1.d, MI.1.1.e, MI.1.2.f, MI.1.2.h, MI.1.3.f, ERG.2.2.a–e, ERG.5.1.b, ERG.5.4.d, ERG.5.6.b
- Ablauf**
- > Die Lehrperson verteilt einigen Schülerinnen und Schülern die 6 realen Cybermobbing-Berichte von Gleichaltrigen (Kopiervorlagen, Seiten 2 und 3).
  - > Die Schülerinnen und Schüler haben kurz Zeit, die Texte zuerst für sich durchzulesen.
  - > Jeweils eine Schülerin oder ein Schüler steht in der Mitte des Plenums und liest den Text laut und deutlich vor.
  - > Im Plenum diskutiert die Klasse danach den Text anhand der möglichen Leitfragen auf der Projektionsvorlage (Seite 4).
- Zeitbedarf**
- > 20 Minuten
- Material**
- > 6 Cybermobbing-Berichte von Gleichaltrigen (Kopiervorlage Seiten 2 und 3)
  - > Vorlage mit Fragen zum Projizieren oder Ausdrucken (Seite 4)
- Tipps**
- > Die Lehrperson instruiert die Schülerinnen und Schüler zuvor über Rhetorik:
    - > Stehend vorlesen
    - > Laut und deutlich sprechen
    - > Den Text nicht in konstant gleichem Tonfall vorlesen, sondern bestimmte wichtige Wörter **betonen** und zwischen den Sätzen kurze Pausen einschalten
  - > Diese Übung sollte nach Möglichkeit der Kurzeinheit «Cybermobbing 2, Dialog» vorangehen.



## 6 Kurzberichte von Gleichaltrigen:



« Eine Kollegin wurde von einer anonymen Anruferin oder einem anonymen Anrufer telefonisch belästigt. Sie hat dann aufgehängt. Später wurde sie erneut telefonisch belästigt. »



« Ich kenne jemanden – ich mag ihn nicht besonders – bei dem machen wir manchmal Streiche per E-Mail. Wir haben eine Adresse mit seinem Namen erstellt. Manchmal versenden wir Leuten von dieser Adresse eine E-Mail mit dummen Inhalten. Jedoch haben nicht wir (5 Personen) mit Mobben begonnen, sondern er. Er hat uns immer beleidigt und als dumm hingestellt. Deshalb haben wir ihn ausgeschlossen und verbal zur Sau gemacht. Und dann ging er petzen. Jetzt besucht er eine andere Schule. »



« Ich habe durch Erzählen mitbekommen, wie eine Person, die ich nicht sehr mag, eine Freundin von mir übers Internet heruntergemacht hat und ihr damit Angst einjagen wollte. »





« Eine Frau aus unserem Quartier (ich weiss wer) hat eingewilligt, mit einem Fremden zu schlafen. Sie wusste aber nicht, dass der Typ sie dabei gefilmt hat. Dieses Erlebnis war sehr schlimm für sie. Sie wurde ausgelacht, gemobbt und vieles mehr.»

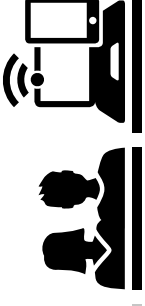


« Also, ich war in einem Chat online. Plötzlich las ich die Nachricht, dass ich voll hässlich und eine Hure sei. Nur so Zeug! Das hat mein Selbstvertrauen geschwächt.»



« Ich denke, dass die meisten Jugendlichen ein Instagram-Profil haben. Es gab schon Situationen, in denen irgendein Typ einen eher negativen Comment zu einem meiner Bilder geschrieben hat. Hab dann etwas zurückgeschrieben, das ihn lächerlich macht. Damit hat sich's.»





- > Handelt es sich hier tatsächlich um Cybermobbing?
- > Wie hat die betroffene Person reagiert?
- > Was hätte besser ablaufen können?
- > Wie hätte man diese Situation verhindern können?